

Berlin, 26.09.2017

Pressemitteilung 13/2017

Der Untertitelausbau darf nicht stagnieren und die Gebärdensprache darf nicht im Internet „versteckt“ sein – intensiver Austausch bei der Fachtagung „Barrierefreie Medien“ über mehr Barrierefreiheit im Fernsehen

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. organisierte am 12. September 2017 die Fachtagung „Barrierefreie Medien“ im ZDF-Kongresszentrum in Mainz, bei welcher über 80 Teilnehmer anwesend waren. Unter den Teilnehmern waren Bundestagsabgeordnete, Landtagsabgeordnete, ein Landesbehindertenbeauftragter, Vertreter des Bundesministeriums Arbeit und Soziales, Rundfunkräte, Medienbeauftragte und Vertreter der Hörbehindertenverbände.

IV



Schirmherrin der Fachtagung war Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz und Vorsitzende der Rundfunkkommission der Länder.

Grußworte sprachen Heike Raab (Staatssekretärin und Bevollmächtigte beim Bund und in Europa für Medien und Digitales), Dr. Eckart Gaddum (Hauptredaktionsleiter Neue Medien ZDF), Matthias Rösch (Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung des Landes Rheinland-Pfalz), Prof. Dr. Ulrich Hase (Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten – Selbsthilfe und Fachverbände e.V.) und Helmut Vogel (Präsident des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V.).



Bernd Schneider (Referatsleiter barrierefreie Medien in der Deutschen Gesellschaft) referierte über die Entwicklung der Untertitel und der Gebärdensprache im Fernsehen.



Seit 2013 sind Gehörlose nicht mehr vom Rundfunkbeitrag befreit. Es gab kurzzeitig einen starken Anstieg der barrierefreien Angebote, aber seitdem stagniert der Ausbau der Untertitelung. Die Verbände fordern eine jährliche Steigerung um 10%, bis 100% erreicht sind, um keine weiteren 30 Jahre auf ein vollständig barrierefreies Angebot warten zu müssen. Von der Teilhabe am Medienangebot, wie sie in der 2009 von Deutschland ratifizierten „UN-Konvention für Menschen mit Behinderung“ gefordert wird, ist man noch ein gutes Stück entfernt.

Annegret Haage (Wiss. Mitarbeiterin der technischen Universität Dortmund) stellte die repräsentative Studie zur Mediennutzung von Menschen mit Behinderungen vor. Diese wurde im Auftrag der Aktion Mensch und der Medienanstalten durch die Technische Universität Dortmund und das Hans-Bredow-Institut durchgeführt. 86% der Zuschauer mit Hörbehinderung gaben an, dass sie dem Programm nicht immer folgen können. Das lineare Fernsehen ist der Ort, an dem gleichberechtigte Teilhabe gewünscht wird. Es reicht nicht aus, Angebote in Gebärdensprache ausschließlich im Internet anzubieten.

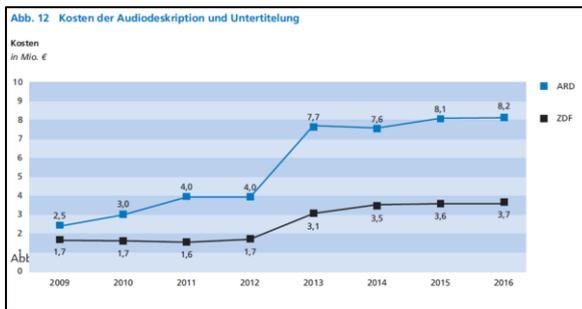


H.- Günter Heiden, Publizist und Koordinator der BRK-Allianz von 2011 – 2015 stellte das Ergebnis der Staatenprüfung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Bezug auf Untertitel und Gebärdensprache bei öffentlich-rechtlichen und privaten TV-Sendern dar. Er betonte, dass eine Konkretisierung und Verschärfung des Rundfunkstaatsvertrages unbedingt erforderlich ist. Hierzu sollten auch die Landesrundfunkgesetze und Landesmediengesetze einbezogen werden.

Nach der Mittagspause stellten Georg Schmolz (ARD), Jürgen Kleinknecht (ZDF), Ferdinand Sacksofsky (ProSiebenSat. 1 Media SE) und Maren Rolfes (Mediengruppe RTL Deutschland GmbH) die barrierefreien Angebote ihrer Rundfunkanstalt vor. Sie nahmen zusammen mit den Medienpolitischen Sprechern Josef Dötsch (CDU) und Daniel Schäffner (SPD) sowie der behindertenpolitischen Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Katrin Werner, und Bernd Schneider von der Deutschen Gesellschaft, auf dem Podium Platz und diskutierten den Weg zu einem barrierefreien Medien-Angebot.



Nach dem 21. Geschäftsbericht der KEF (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten) ist bis 2020 eine jährliche Steigerung von ca. 3,4 % für den Ausbau der Barrierefreiheit geplant. Bei Sendern, die bisher noch keine bis wenig Untertitel ausstrahlen wie z.B. Phoenix, Arte oder ARD Alpha müssten Gehörlose weitere 30 Jahre warten, bis 100% erreicht sind.



Der Bayerische Rundfunk finanziert „Sehen statt Hören“, die einzige vollständig inklusive Sendung im linearen TV-Programm, zu über 90% allein. Dadurch steht dem Sender weniger Geld für den Ausbau der Untertitelung zur Verfügung. Da erfreulicherweise nahezu alle Dritten Programme der ARD die Sendung übernehmen, sollten sich aus Gründen der Gleichbehandlung auch alle ARD-Rundfunkanstalten entsprechend ihrem Anteil an den Gebühreneinnahmen an der Finanzierung beteiligen.



Unser besonderer Dank gilt der Krankenkasse „DAK Gesundheit“ und dem Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF), mit deren freundlicher Unterstützung wir die Fachtagung realisieren konnten.

Videofilme:

- DGB-Film 13-1/2017 „Kurzfassung Fachtagung „Barrierefreie Medien“ unter https://www.youtube.com/watch?v=Fb7S2_-p39A&t=4s (2:38 Minuten)
- DGB-Film 13-2/2017 „Grußwort von Heike Raab“ unter <https://www.youtube.com/watch?v=vfQEMPphOK8&t=5s> (11:48 Minuten)
- DGB-Film 13-3/2017 „Grußwort von Dr. Eckart Gaddum“ unter <https://www.youtube.com/watch?v=EFCSmuKPMGo&t=8s> (10:35 Minuten)
- DGB-Film 13-4/2017 „Grußwort von Matthias Rösch“ unter <https://www.youtube.com/watch?v=ai8Qy-LeRGg> (11:33 Minuten)
- DGB-Film 13-5/2017 „Grußwort von Prof. Dr. Ulrich Hase“ unter https://www.youtube.com/watch?v=W_c7o1c3Gns&t=95s (10:33 Minuten)
- DGB-Film 13-6/2017 „Grußwort von Helmut Vogel“ unter <https://www.youtube.com/watch?v=KDoG8RNmoHE> (6:51 Minuten)
- DGB-Film 13-7/2017 „Vortrag „Bisherige Entwicklung und aktuelle Situation in Deutschland“ von Bernd Schneider“ unter <https://www.youtube.com/watch?v=5QQ3vwI35vw&t=8s> (30:15 Minuten)
- DGB-Film 13-8/2017 „Vortrag „Ergebnisse zur Mediennutzung von Menschen mit Hörbehinderungen“ von Anne Haage“ unter <https://www.youtube.com/watch?v=BiS-FgezKIs&t=119s> (28:19 Minuten)
- DGB-Film 13-9/2017 „Vortrag „Ergebnis der Staatenprüfung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Bezug auf Untertitel und Gebärdensprache beim öffentlich-rechtlichen und privaten TV-Sendern“ von H.- Günter Heiden“ unter <https://www.youtube.com/watch?v=qc5jLT4AysA&t=495s> (23:26 Minuten)
- DGB-Film 13-10/2017: „Kurzvortrag „Barrierefreie Angebote (Untertitel und Gebärdensprache)“ von Georg Schmolz (ARD)“ unter <https://www.youtube.com/watch?v=4-98j0JYsmg&t=375s> (24:10 Minuten)
- DGB-Film 13-11/2017: „Kurzvortrag „Barrierefreie Angebote (Untertitel und Gebärdensprache)“ von Jürgen Kleinknecht (ZDF)“ unter <https://www.youtube.com/watch?v=y9vZh3ktKbw> (11:54 Minuten)
- DGB-Film 13-14/2017: „Podiumsdiskussion "Der Weg zu einem barrierefreien Medien-Angebot" unter <https://www.youtube.com/watch?v=7kPFV04yZVw&t=1721s> (50:01 Minuten)
- DGB-Film 13-15/2017: „Fragestunde für das Publikum bei der Podiumsdiskussion "Der Weg zu einem barrierefreien Medien-Angebot"“ unter <https://www.youtube.com/watch?v=4GEhM3Gxau0&t=355s> (56:43 Minuten)

Fotos:

- Fotos „Fachtagung Barrierefreie Medien Teil1“ unter <http://www.gehoerlosen-bund.de/chronik/fotogalerie/fachtagung%20barrierefreie%20medien%20teil%201> (156 Fotobilder)
- Fotos „Fachtagung Barrierefreie Medien Teil2“ unter <http://www.gehoerlosen-bund.de/chronik/fotogalerie/fachtagung%20barrierefreie%20medien%20teil%202> (53 Fotobilder)
- Fotos „Fachtagung Barrierefreie Medien Teil3“ unter <http://www.gehoerlosen-bund.de/chronik/fotogalerie/fachtagung%20barrierefreie%20medien%20teil%203> (8 Fotobilder)

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Bundeskompetenzzentrum
Prenzlauer Alle 180
10405 Berlin

Internet: www.gehoerlosen-bund.de

Facebook: Deutscher Gehörlosen-Bund

Twitter: @gehoerlosenbund